Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Für den Sturm am 7. Juni stellte General Plumer seine Truppen folgendermaßen bereit[1]):

II. Australisch-Neuseeländisches Korps, Generalleutnant Sir A. J. Godley, etwa vom Ploegsteert-Wald bis nördlich der Straße Wulverghem—Wytschaete mit 3. australischer, neuseeländischer, 25. Division in der Front, mit 4. australischer Division in Reserve.

IX. Korps, Generalleutnant A. Hamilton-Gordon, anschließend bis etwa halbwegs der Straßen Groote Vierstraat—Wytschaete und St. Eloi—Wytschaete mit 36., 16., 19. Division in der Front, mit 11. Division in Reserve.

X. Korps, Generalleutnant Sir T. L. N. Moreland, bis zum Mount Sorrel mit 41., 47., 23. Division in der Front, mit 24. Division in Reserve.

D. Die Schlacht.

Beilagen 1, 19 und 20.

1. Gliederung der 4. Armee am 7. Juni.

Am 7. Juni morgens bei Beginn der Wytschaete-Schlacht waren Stärke und Kräfteverteilung bei der deutschen 4. Armee in großen Zügen folgende: 7. Juni.

Gruppe Nord unter Admiral von Schröder, mit der 1. Marine- und Teilen der neugebildeten 3. Marine- (Infanterie-) Division im Küstenabschnitt, mit den Hauptkräften dieser Division und der 2. Marine-Division auf der Landfront.

Gruppe Dixmude unter Generalleutnant Chales de Beaulieu mit der 20. und 19. Landwehr-Division. Dahinter war seit dem 6. Juni die 49. Reserve-Division bei Thourout im Eintreffen begriffen. Sie war Heeresgruppenreserve und zur Verwendung im Landabschnitt der Gruppe Nord bestimmt.

Gruppe Ypern unter General der Artillerie von Kirchbach, mit der 80. Reserve- sowie der 233. und 119. Infanterie-Division, dahinter als Heeresgruppenreserven westlich von Roulers die 195. Infanterie-Division, die der Armee zum Einschieben zur Verfügung gestellt worden war, und bei Ledeghem als Eingreif-Division die 11. Infanterie-Division.

Gruppe Wytschaete unter General der Kavallerie von Laffert, mit 204. (württembergischer), 35., 2. und 40. (sächsischer) Infanterie-Division.

Die Stellungsdivisionen dieser Gruppe hatten nicht nur erhebliche Verluste durch das starke feindliche Feuer, sondern infolge der geschilderten zermürbenden Einflüsse teilweise auch bedenkliche Einbuße an Kampfkraft

[1]) Nach einer Skizze in „Sir Douglas Haig's Despatches". Da in ihr keine Grenzen zwischen den Korps und Divisionen eingezeichnet sind, können die Abschnitte nicht genau angegeben werden.